

Konsistent und zweckmässig

24. März 2011



Hans-Ulrich Doerig
Verwaltungsratspräsident

«Als lernende Organisation stellen wir uns aktiv den tief greifenden Veränderungen im Bankensektor.»

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Bei der Credit Suisse verfolgen wir unsere kundenorientierte und kapital-effiziente Strategie weiter. Sie ist konsistent und den Veränderungen in unserem Umfeld angepasst. Unser Geschäftsmodell zielt auf solide Ergebnisse, trotz strengerer Regulierung mit den weltweit höchsten Kapitalanforderungen. Als grosse und stark vernetzte Bank sind wir verpflichtet, unseren Beitrag zu einem stabileren Finanzsystem zu leisten. Wir unterstützen deshalb die Empfehlungen der schweizerischen «Too big to fail»-Expertenkommission, um die Auswirkungen eines Scheiterns grosser Unternehmen auf die Volkswirtschaft zu beschränken. Die vorgeschlagenen Massnahmen sind für uns einschneidend, aber verkraftbar. Wir hoffen, dass das eidgenössische Parlament dem Paket wie von der Expertenkommission vorgeschlagen zustimmen wird.

Unser Geschäft ist grossen Veränderungen unterworfen. Wir haben viele der sich abzeichnenden Entwicklungen vorweggenommen und wichtige Anpassungen bereits gemacht. Dies hat uns 2010 zu ansprechenden Resultaten verholfen: Wir erreichten eine im Vergleich zur Konkurrenz hohe Rendite auf dem eingesetzten Eigenkapital von über 14 Prozent, was erneut eine substanzielle Ausschüttung an die Aktionäre zulässt. Das Kundengeschäft entwickelte sich erfreulich, und wir konnten weiterhin Marktanteile gewinnen. Die Netto-Neugelder erreichten letztes Jahr 69 Milliarden Franken. Sie dokumentieren eindrücklich das Vertrauen der Kundschaft rund um die Welt.

Resultate im Geschäftsjahr 2010

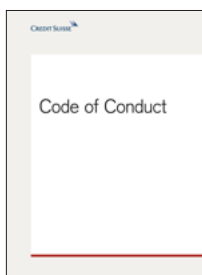
- Fortgesetzte Strategie-Umsetzung
- Starke Bilanz
- Kernkapitalquote von 17.2% (Tier 1 gemäss Basel II)
- Anrechenbarer Reingewinn von CHF 5 Milliarden
- Hohe Eigenkapitalrendite von 14%
- Ausschüttung von CHF 1.30 je Aktie (vorgeschlagen)
- Netto-Neugelder von CHF 69 Milliarden
- Marktanteilsgewinne und positives Feedback von Kunden

Best Global Bank 2010, Best Bank in Switzerland 2010, Best Private Bank Globally 2011 und Best Emerging Markets Investment Bank 2010 gemäss «Euromoney»; Best Bank in Switzerland und Most Innovative Investment Bank 2010 gemäss «The Banker»

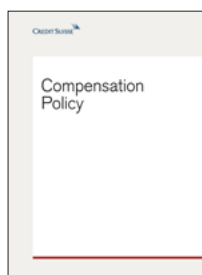
Änderungen im Aktienkapital

Wir haben entschlossen Massnahmen getroffen zur Anpassung unserer Kapitalstruktur – und wir haben damit bereits 70% des bedingten «high triggering» Pflichtwandlungskapitals gesichert, um künftigen regulatorischen Anforderungen zu genügen. Indem wir rasch und aus einer Position der Stärke agieren, sichern wir uns im Interesse unserer Aktionärinnen und Aktionäre Vorteile bei der Finanzierung. An der bevorstehenden Generalversammlung

«Wir streben nach einer führenden Position im Bereich der Vergütungspolitik, denn für die Umsetzung unserer Strategie ist dieses Thema mitentscheidend.»



www.credit-suisse.com/code



www.credit-suisse.com/compensation

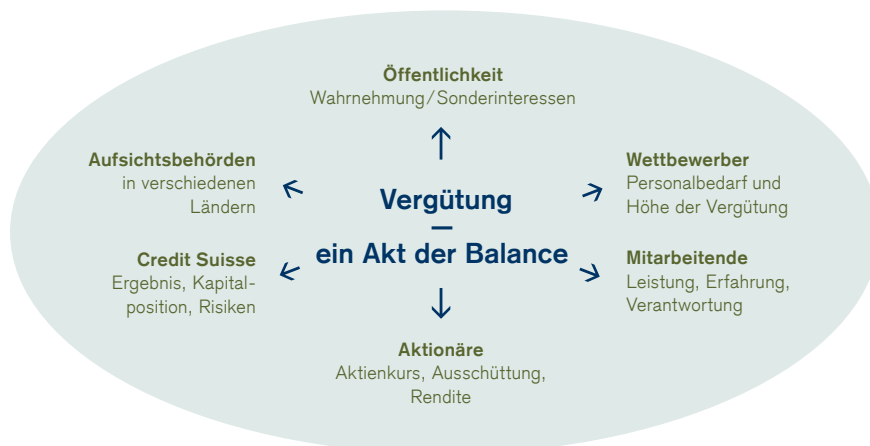
bitten wir Sie nun um Ihre Unterstützung: Der Verwaltungsrat beantragt die Erhöhung des bedingten Kapitals auf maximal 20 Millionen Franken, was 500 Millionen Aktien entspricht. Mit Ihrer Zustimmung leisten Sie einen massgebenden Beitrag an unsere Anstrengungen für ein nachhaltigeres Bankensystem.

Im Februar 2011 haben wir unsere überarbeiteten Leistungsziele publiziert. Für die nächsten drei bis fünf Jahre streben wir eine annualisierte Eigenkapitalrendite von über 15 Prozent an, reduziert von 18 Prozent. Mit unserer Strategie erwarten wir eine stetige und deutliche Erhöhung des Buchwerts je Aktie. Es ist für uns ein Vorteil, Klarheit über die künftigen regulatorischen Anforderungen zu haben. Obwohl noch viel zu tun bleibt, sind wir mit der Umsetzung bereits gut vorangekommen, und für die Zukunft sind wir damit gut positioniert.

Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2010

Wie in früheren Jahren sind Sie auch eingeladen, über den Vergütungsbericht abzustimmen. Als Folge des gegenüber dem Vorjahr geringeren Gesamtergebnisses haben wir die Vergütungen für 2010 generell reduziert, besonders auch für die Mitglieder der Geschäftsleitung. Im Verlauf des vergangenen Jahres haben wir unseren Ansatz zur Vergütung überprüft, verfeinert und formalisiert. Mit dem Ziel, nachhaltige Leistungen zu belohnen, haben wir unsere Vergütungspläne weiterentwickelt. Unter Berücksichtigung veränderter regulatorischer Anforderungen sowie der Rückmeldungen anlässlich der letzten Generalversammlung wurden unsere Vergütungsinstrumente vereinfacht und die Transparenz weiter verbessert. Nicht zuletzt publizierten wir jüngst unsere Vergütungspolitik. Als weitere Massnahme haben wir unsere im Code of Conduct festgeschriebenen ethischen Grundwerte und professionellen Standards überarbeitet. Damit wollen wir sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden über adäquate Verhaltensnormen verfügen.

Trotz dieser Anstrengungen sind wir uns bewusst, dass die Vergütung ein kontroverses Thema bleiben wird. Ich versichere Ihnen aber, dass wir die Bedenken und Erwartungen unserer Anspruchsgruppen und der allgemeinen Öffentlichkeit sehr ernst nehmen. In unserem Vergütungsbericht 2010 versuchen wir, das



Fakten zur Vergütung für 2010

- Die Credit Suisse mit geringem, aber im Vergleich zur Konkurrenz gutem Ergebnis
- Variable Vergütung insgesamt um 27% geringer als 2009
- 60% der variablen Vergütung mit verzögerter Ausschüttung, abhängig von Leistungskriterien
- Durchschnittliche Gesamtvergütung pro Kopf um 9% geringer
- Gesamtvergütung der Geschäftsleitung um 32% geringer (auf vergleichbarer Basis)
- Variable Management-Vergütung aufgeschoben über 4 Jahre mit Rückgriffs-Möglichkeit (claw-back)
- Änderungen am Vergütungssystem
 - Anreiz für nachhaltige, langfristige Leistung
 - Vereinfachte Instrumente ohne Hebelwirkung
 - Verbesserte Transparenz
- PIP I mit Anspruch auf 4.8 Aktien (April 2010); Vesting von PIP II im Mai 2011 voraussichtlich ohne Wert

Niveau der Vergütung besser zu begründen. Wir fördern ein konstruktives Arbeitsklima und sind sicher, dass unsere Mitarbeitenden die Credit Suisse als Arbeitgeber nicht nur aus rein monetären Gründen schätzen. Wir befinden uns aber im internationalen Wettbewerb um Leistungsträger und stellten fest, dass massgebende Konkurrenten im Verlauf des Jahres 2010 offensiver rekrutiert haben. Wir denken, dass unsere neuen Vergütungspläne den Ausgleich schaffen zwischen den Interessen der Aktionäre, der Mitarbeitenden, der Regulatoren sowie der allgemeinen Öffentlichkeit, und wir bitten Sie deshalb um Unterstützung für den Vergütungsbericht 2010.

Wahlen in den Verwaltungsrat

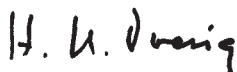
Der Verwaltungsrat der Credit Suisse setzt sich zusammen aus Persönlichkeiten mit sehr unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen, unterschiedlicher Nationalität und verschiedenem kulturellem Hintergrund. Es ist für uns wichtig, Verwaltungsräte – und natürlich auch Verwaltungsrätinnen – zu finden und zu halten, die über die notwendige starke Persönlichkeit sowie über das unverzichtbare Fachwissen verfügen. Für die bevorstehende Generalversammlung empfehlen wir die Wiederwahl einer Anzahl Verwaltungsräte. Wir haben das Privileg eines sehr kompetenten Verwaltungsrats – stabil und doch gut durchmischt. Genau dies ist wichtig, um die Oberaufsicht in einem komplexen Unternehmen wie der Credit Suisse wahrnehmen zu können. In formaler Hinsicht befinden wir uns in Übereinstimmung mit den relevanten Regelwerken. Dazu gehören besonders der Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und die entsprechenden Bestimmungen der New York Stock Exchange.

Ich bin stolz auf unseren Verwaltungsrat und die aktive Rolle, die er übernimmt, um die Credit Suisse durch eine Phase tief gehender Veränderungen zu führen.

Nutzen Sie Ihr Stimmrecht

Wie in früheren Jahren möchte ich Sie ermutigen, an der kommenden Generalversammlung Ihre Stimmrechte wahrzunehmen. Sie bringen damit auch Ihre Wertschätzung zum Ausdruck für die vorzügliche Arbeit unserer Kader sowie der Mitarbeitenden auf allen Stufen. Mit Ihrer Stimme geben Sie dem Verwaltungsrat und dem Management eine wertvolle Rückmeldung. Wir tun alles in unserer Kraft Stehende, um für Sie den Abstimmungsprozess so einfach wie möglich zu gestalten. Alle nötigen Unterlagen sind diesem Schreiben beigelegt. Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer prämierten* Website unter www.credit-suisse.com.

Herzlichen Dank



Hans-Ulrich Doerig

Information und Kontakt

- Website zur Generalversammlung mit Dokumentation
www.credit-suisse.com/agm
- Investoren
 - Telefon +41 44 333 71 49
 - E-Mail investor.relations@credit-suisse.com
- Medien
 - Telefon +41 844 33 88 44
 - E-Mail media.relations@credit-suisse.com

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung

In diesem Schreiben machen wir Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements») im Sinne des US-Gesetzes (Private Securities Litigation Reform Act). Solche Aussagen beinhalten naturgemäss allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es besteht das Risiko, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir verweisen deshalb vorsorglich auf einige der Risikofaktoren, wie sie im aktuellen Geschäftsbericht beschrieben sind, wie sie mittels Form 20-F bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht worden sind oder wie sie auch in anderen Eingaben oder Medienmitteilungen erwähnt worden sind. Unter dem Vorbehalt gesetzlicher Verpflichtungen planen wir nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

CREDIT SUISSE Group AG

Paradeplatz 8
CH-8070 Zürich
Schweiz

www.credit-suisse.com